

keine Liebe im Herzen, so wäre Weihnachten nichts. Wenn wir auch noch so arm an irdischen Gütern sind, haben aber der Liebe, dann sind wir reicher und glücklicher als alle, die von Not und Sorgen noch verschont geblieben sind. Wir müssen nur wieder lernen uns am Kleinen zu freuen, an dem einem Weihnachtslichtlein, das das arme Kind am Fenster eines Hauses erhascht und es glücklich macht; das Licht, das in sein trauriges Herz hineinstrahlt, das Christkind ist gekommen, und ist auch zu uns gekommen mit seiner großen Gnade und Barmherzigkeit, mit seiner beispiellosen Liebe, die ihre höchste Vollendung im Opfertod am Kreuze fand.

Nichts Besseres können wir unseren Mitgliedern zum diesjährigen Weihnachtsfest wünschen, als daß solche Liebe unsere von Weh und Leid durchwühlten Herzen wieder fester und tragfähiger mache für alles Schwere, durch das wir noch hindurch müssen. Was brauchen wir in der heutigen Zeit mehr als Licht und Wärme, gegenseitiges Verstehen und Helfen.

Allen

unseren lieben Abonnennten,  
Freunden und Mitarbeitern  
wünschen wir ein

„Frohes Weihnachtsfest“

Die Redaktion des  
„Dobro-Ludu“